

Aufforderung

Vergabeverfahren: 260013-30-1

Rahmenvereinbarung filmische und
fotografische Dokumentation der DAB
Angebote und Veranstaltungen

Los 1: Fotoarbeiten

Los 2: Filmarbeiten

Ausschreibende Stelle:

DAB Digitalagentur Berlin GmbH
Vergabestelle
Salzufer 15/16
10587 Berlin

Vergabeart gemäß UVgO

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung
☐ Verhandlungsvergabe

☐ mit Teilnahmewettbewerb

Ende der Angebotsfrist:

06.07.2026; um 12:00 Uhr

Ende der Bindefrist:

14.08.2026; um 23:59 Uhr

Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes

Vergabeverfahren: Rahmenvereinbarung filmische und fotografische Dokumentation der DAB Angebote und Veranstaltungen

Los 1: Fotoarbeiten

Los 2: Filmarbeiten

Vergabenummer: 260013-30-1

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen dieser Ausschreibung möchte ich Sie zur Abgabe eines Angebots einladen. Bitte beachten Sie die in allen weiteren Ausführungen enthaltenen Angaben.

1. Unterlagen und Nachweise

1.1. Ausschreibende Stelle: DAB Digitalagentur Berlin GmbH
Vergabestelle
Salzufer 15/16, 10587 Berlin

1.2. Auftraggeberin: DAB Digitalagentur Berlin GmbH

1.3. Der Bieter kann sein Angebot frist- und formgerecht wie folgt einreichen:

- ☒ elektronisch über das Vergabeportal (<https://www.dtv.de>)
☒ in Textform

Hinweis: Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgesehen, ist das Angebot mit der geforderten Signatur zu versehen und über die e-Vergabe-Plattform der Vergabestelle zu übermitteln.

1.4. Anlagen, die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil sind:

- ☒ Bewerbungsbedingungen
- ☒ Leistungsbeschreibung
- ☒ Aufforderungsschreiben
- ☒ Bieterfragenbeantwortung
- ☒ Besondere Vertragsbedingungen der DAB Digitalagentur Berlin GmbH
- ☒ Zusätzliche Vertragsbedingungen (ZVB) der DAB Digitalagentur Berlin GmbH
- ☒ Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B)
- ☒ Auftragsverarbeitungsvereinbarung (Muster)
- ☒ Richtlinien Verpflichtungserklärung

- ☒ wirt-214_BVB_Mindeststundenentgelt
- ☒ wirt-2140 P_BVB_ILO
- ☒ wirt-2143 P_BVB_Verhinderung von Benachteiligung
- ☒ wirt-2144 P_BVB_Kontrolle und Sanktionen
- ☒ wirt-2145 P_BVB_Umweltschutzanforderungen

1.5. Anlagen, die **zwingend** ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ Bietererklärung (Seite 2 in den Beilagen) (*)
- ☒ wirt-124_UVgO_P Erklärung Ausschlussgründe_Angaben
- ☒ wirt-2141 P_BVB_Frauenförderung (ab 21.008.40 EUR netto)
- ☒ wirt-3293 Wettbewerbsregister (ab 30.000 EUR netto)

Anlagen, die, soweit zutreffend, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ wirt-235 P_Unteraufträge-Eignungsleihe
- ☒ wirt-236 P_Erklärung anderer Unternehmer
- ☒ wirt-238 P_Erklärung-Bietergemeinschaft
- ☒ wirt-240 P_Verpflchtung gem. Verpflichtungsgesetz

Zusätzlich durch den Bieter einzureichende Beilagen/Unterlagen:

- ☒ Angaben zum Schlüsselpersonal
- ☒ Preisblatt Los1 und/oder Los2 (*)
- ☒ Arbeitsproben, Muster oder Proben (*)

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die mit (*) gekennzeichneten Anlagen Mindestbestandteile bei der Angebotsabgabe sind und daher **zwingend (sofern Sie durch das Ankreuzen gefordert wurden)** eingereicht werden müssen! Die Mindestbestandteile sind nicht nachreichbar.

1.6. Folgende Mindestbedingungen werden für die geforderten Anlagen festgelegt:

Mindestanforderung Schlüsselpersonal

Alle hier benannten Mitarbeiter stehen für die Ausführung des Auftrages zur Verfügung. Es muss gewährleistet sein, dass Mitarbeiter im Falle von Abwesenheit z.B. aufgrund von Urlaub oder Krankheit, vertreten werden, damit nicht Gefahr droht, dass Umsetzungen von Projekten der Auftraggeberin gefährdet sind. Es muss sichergestellt werden, dass die Projekte und Umsetzungen der Auftraggeberin jederzeit fortgesetzt und umgesetzt werden können.

Dem Auftragnehmer steht es frei, weiteres Fachpersonal zur Unterstützung der Projekte und deren Umsetzungen hinzuzuziehen. Dieses Fachpersonal muss im Rahmen der Eignungsprüfung nicht benannt werden.

Die für die Ausführung des Auftrags vorgesehenen Mitarbeiter beherrschen die deutsche Sprache in Wort und Schrift so gut, dass eine unbeeinträchtigte Kommunikation mit den Mitarbeitern der Auftraggeberin gewährleistet ist.

Die Auftraggeberin legt besonderen Wert auf enge Zusammenarbeit im direkten Dialog und flexible und zeitnahe Umsetzbarkeit etwaiger sich im Projektverlauf herausstellender organisatorischer Änderungsnotwendigkeiten.

LOS 1

Fotograf:in muss:

- (1) mindestens 2 Jahre Berufserfahrung im Bereich Business-Fotografie und Events aufweisen;

- (2) nachweisen, dass er bereits erfolgreich an 4 Projekten, die die Anforderungen für Unternehmen erfüllen, mitgearbeitet hat.

LOS 2

Videograf:in muss:

- (3) mindestens 2 Jahre Berufserfahrung im Bereich Filmografie im Businesskontext und Events aufweisen;
(4) nachweisen, dass er bereits erfolgreich an 4 Projekten, die die Anforderungen für Unternehmen erfüllen, mitgearbeitet hat.

Hinweis: Der Bieter hat die Qualifikation des Schlüsselpersonals durch das vollständige Ausfüllen der Beilage „Schlüsselpersonal“ nachzuweisen!

Unterauftragnehmer und Eignungsleihe

Für den Fall, dass sich ein Bieter (ein Mitglied der Bietergemeinschaft) auf ein verbundenes Unternehmen oder auf einen Dritten beruft, hat er zusätzlich die von dem betreffenden verbundenen Unternehmen bzw. vom Dritten die unterschriebene Verpflichtungserklärung vorzulegen bzw. im Fall der Berufung auf einen Nachunternehmer die unterschriebene Nachunternehmererklärung vorzulegen. Betrifft die Eignungsleihe die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit muss das eignungsverleihende Unternehmen mit dem Bieter gesamtschuldnerisch haften.

2. Wichtige Informationen zum Verfahren

2.1. Die Beschaffung betrifft:

- ☒ den Abschluss einer Rahmenvereinbarung.

Angaben zur Rahmenvereinbarung

Die Auftraggeberin beabsichtigt, mit maximal einem Wirtschaftsteilnehmer je Los eine Rahmenvereinbarung abzuschließen. Das in Aussicht genommene Auftragsvolumen wird für die Laufzeit der Rahmenvereinbarung abschließend auf insgesamt **175.800 Euro (netto) für beide Lose zusammen für 48 Monate** geschätzt und begrenzt. Überschreitungen können im Rahmen von § 132 GWB erfolgen.

Los 1 (Fotoarbeiten) insgesamt für 48 Monate: 76.500 Euro (netto)

Los 2 (Filmarbeiten) insgesamt für 48 Monate: 99.300 Euro (netto)

Die Leistung des Auftragnehmers wird durch die Auftraggeberin in Form von Einzelaufträgen abgerufen. Für jeden Einzelauftrag ist die vorliegende Rahmenvereinbarung zugrunde zu legen.

Die im Preisblatt anzugebenden Stundensätze sind für die gesamte Laufzeit der Rahmenvereinbarung verbindlich. Zu erwartende Kostensteigerungen – etwa durch steigende Löhne, Neben- oder andere Kosten – sind vom Bieter bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

Die im Preisblatt angegebenen Mengen sind Schätzungen für die Ermittlung der geschätzten Gesamtkosten, die bei der Bewertung der Angebote im Vergabeverfahren zugrunde gelegt werden. Sie sind nicht verbindlich und der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf Beauftragung in diesem Rahmen.

Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf Erteilung bestimmter Aufträge oder einer bestimmten Anzahl von Aufträgen. Es besteht keine Abnahmeverpflichtung seitens der Auftraggeberin.

2.2. Kommunikation im Vergabeverfahren

Die Korrespondenz zwischen der Auftraggeberin und den Verfahrensteilnehmern während des Vergabeverfahrens hat ausschließlich über die Vergabeplattform (www.dtv.de) zu erfolgen.

Anfragen an: DAB Digitalagentur Berlin GmbH,
Vergabestelle z.Hd. von Susanne Zahn

Anfragen bis: 03.07.2026 (Eingang bei der Auftraggeberin)

Hinweis: *Bieterfragen oder Bieterinformationen sind unverzüglich in oben genannter Form an die Vergabestelle zu richten. Rechtzeitig beantragte Auskünfte werden von der Auftraggeberin innerhalb von 2 Werktagen nach Ihrem Eingang beantwortet.*

Wichtige Hinweise zur Vergabeplattform:

Auskünfte werden ausschließlich von der Vergabestelle erteilt. Sofern die Korrespondenz über die Vergabeplattform zu erfolgen hat, sind Anfragen ausnahmslos über die elektronische Vergabeplattform an die Vergabestelle zu richten. Die Anfragen werden seitens der Vergabestelle geprüft und einschließlich der Antworten allen Bewerbern in anonymisierter Form zur Kenntnis übermittelt.

Bei technischen Fragen rund um die Vergabeplattform hilft Ihnen die Servicenummer für Bieter vom Vergabeportal <https://support.cosinex.de/unternehmen> gerne weiter:

Service-Telefonnummer für Bieter: 0900- 3-243837 (1,49 € pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkkosten können abweichen)

- 2.3.** Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und in Rechnung von folgendem Unternehmen zu vergeben:

☒ DAB Digitalagentur Berlin GmbH, Salzufer 15/16, 10587 Berlin
www.digitalagentur.berlin

Hinweis für die Rechnungslegung: *Bitte beachten Sie, dass Rechnungen ausschließlich als elektronische Rechnung im Format X-Rechnung über die OZG-konforme Rechnungseingangsplattform der Bundesdruckerei (im Nachfolgenden OZG-RE genannt) gestellt werden können. Die **Vergabenummer 260013-30-1** sowie der zuständige Ansprechpartner gemäß Zuschlagserteilung müssen in der Rechnung benannt sein. Rechnungsversender haben bei der Übermittlung an die OZG-RE die Möglichkeit, Rechnung über Weberfassung, Upload, E-Mail (mit einer X-Rechnungs-Datei im Anhang) oder per PEPPOL zu senden. Zur korrekten Adressierung wird die Leitweg-ID der DAB Digitalagentur Berlin GmbH benötigt, diese lautet: **11-2100045000-95**. Nach Zuschlagserteilung erhalten Sie von der Auftraggeberin weiteres Informationsmaterial zur Rechnungsstellung über die OZG-RE wie z.B. den Leitfaden für Rechnungsversender.*

- 2.4.** Ausführungsfristen, Vertragslaufzeiten und Vertragsverlängerungen

Es wird beabsichtigt, einen Vertrag für nachfolgenden Zeitraum abzuschließen:

Vertragsbeginn: ab Zuschlagserteilung
Vertragsende: nach 12 Monaten

Die Ausführungsfrist beginnt unverzüglich nach Zuschlagserteilung.

Die Auftraggeberin behält sich vor, die Rahmenvereinbarung 3-malig, um jeweils weitere 12 Monate bei gleichbleibenden Bedingungen aktiv schriftlich zu verlängern, sofern das Budget noch nicht ausgeschöpft ist oder die Auftraggeberin nicht 2 Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit schriftlich kündigt. Über die Inanspruchnahme der Option wird der Auftragnehmer spätestens 2 Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit schriftlich informiert.

Der Vertrag endet jedoch spätestens:

- A) nach 48 Monaten oder
B) nach Erreichen der budgetären maximalen **Obergrenze i.H.v. 175.800 Euro (netto)** insgesamt für beiden Lose.

Los 1 (Fotoarbeiten) insgesamt für 48 Monate: 76.500 Euro (netto)

Los 2 (Filmarbeiten) insgesamt für 48 Monate: 99.300 Euro (netto)

Wichtiger Hinweis: Die angegebenen Fristen verlängern sich bei verfahrensbedingten Verzögerungen entsprechend.

2.5. Zusätzliche Kündigungsoption:

Nachfolgeklausel

Fällt der Auftragnehmer vor vollständiger Leistungserbringung endgültig aus – etwa durch Kündigung, Insolvenz oder aus einem anderen Grund –, ist die Auftraggeberin berechtigt, die verbleibenden Leistungen den weiteren Bietern in der Reihenfolge der Angebotswertung (Platz 2 und 3) auf Basis ihrer ursprünglichen Angebote anzubieten.

2.6. Die beigelegte Leistungsbeschreibung enthält optionale Leistungen:

☐ nein

☒ ja: Verarbeitung von bestehendem Videomaterial der Auftraggeberin bei der Postproduktion.

2.7. Die Aufteilung nach Losen ist vorgesehen

☐ nein

☒ ja, siehe Leistungsbeschreibung

2.8. Nebenangebote

☒ Teil- und Nebenangebote sind unzulässig.

3. Verfahrensablauf

Das Angebot ist bis Ende der Angebotsfrist abzugeben. Die Öffnung der Angebote erfolgt nach Ablauf der Angebotsfrist. Die Teilnahme der Bieter an der Öffnung ist nicht gestattet.

Die auf Grundlage dieser Vergabeunterlagen fristgerecht eingereichten Angebote der Bieter werden auf Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (u.a. Vollständigkeit der Angebote und Einhaltung aller Muss-Vorgaben der Leistungsbeschreibung) und die Erfüllung der Eignungskriterien geprüft.

Die Auftraggeberin wird schließlich dem Bieter, der das wirtschaftlichste Angebot gemäß Punkt 4 gelegt hat, den Zuschlag erteilen.

4. Bewertung des Angebotes

Der Zuschlag soll dem Bieter erteilt werden,

☒ der das wirtschaftlichste Angebot gelegt hat.

Nachstehende Zuschlagskriterien werden zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes herangezogen und sind wie folgt gewichtet:

LOS 1 (Fotoarbeiten)

Zuschlagskriterien Los 1 (Fotoarbeiten)					
Kriterienhauptgruppe (1. Ebene)	Gewichtung	Unterkriterium (2. Ebene)	Gewichtung	Anteil am Gesamtgewicht	max. erreichbare Punkte
1. Preis	30 %				30
2. Arbeitsproben Referenzen Fotoarbeiten	70 %				
<i>Die 2. Kriterienhauptgruppe wird wie folgt aufgeteilt:</i>		2.1 Kreativität	35 %	23,33 %	35
		2.2 Spezifizierung auf die Zielgruppe	30 %	23,33 %	30
		2.3 Präsentation der Arbeitsproben der Referenzen Fotoarbeiten	35 %	23,33 %	35
Summe	100 %		100 %	70 %	100

4.1. Bewertung nach dem Zuschlagskriterium „Preis“

Die Bewertung im Zuschlagskriterium „Preis“ erfolgt anhand des „kumulierten Gesamtpreises“ gemäß Preisblatt.

Die Berechnung der durch das jeweilige Angebot erreichten Gesamtpunktzahl erfolgt unter Bestimmung des Preispunktwertes (PPW) und des Qualitätspunktwertes (QPW). Auf Grundlage der jeweils errechneten Punktwerte wird die Gesamtpunktzahl gemäß der Gewichtung von Preis und Qualität bestimmt.

Punkteberechnung des Preispunktwertes (PPW):

Das Angebot mit den niedrigsten geschätzten Gesamtkosten erhält 30 Punkte. Die übrigen Angebote erhalten entsprechend des prozentualen Abstands zum Angebot mit den niedrigsten geschätzten Gesamtkosten weniger Punkte.

Punkteberechnung des Qualitätspunktwertes (QPW):

$$\sum \text{Punkte aller Unterkriterien} = \text{Qualitätspunktwert (QPW)}$$

Gesamtpunktzahl:

$$(\text{PPW} \times \text{Gewichtung}) + (\text{QPW} \times \text{Gewichtung}) = \text{Gesamtpunktzahl}$$

4.2. Bewertung nach dem Zuschlagskriterium „Arbeitsproben der Referenzen Fotoarbeiten“

Der Bieter soll 5 Foto-Referenzen mit seinem Angebot einreichen, die er selbst produziert hat und jeweils einen kurzen Hinweis auf die angestrebte Zielgruppe und das Thema der Fotos geben. Nach der Bewertung dieser 5 eingereichten Foto-Referenzen von Kreativität und Spezifizierung auf die Zielgruppe, werden Online-Termine für die Präsentation der Arbeitsproben mit den Bietern vereinbart.

Eine Unterschreitung der 5 geforderten Foto-Referenzen (Muss-Kriterium) führt zum Ausschluss des Angebots, da sonst keine Vergleichbarkeit gegeben ist. Eine Überschreitung der 5 geforderten Foto-Referenzen führt zu keiner besseren Beurteilung. Es werden nur die tatsächlichen 5 Foto-Referenzen geprüft und bewertet.

Die Bewertung der 5 Foto-Referenzen erfolgt durch die Bewertungskommission der Auftraggeberin. Diese werden von Jurymitgliedern nach einer Punkteskala bewertet. Jede Bewertung wird von den Jurymitgliedern verbal begründet. Die vom Bieter erreichte Punktezahl im einzelnen Unterkriterium ergibt sich aus dem arithmetischen Mittelwert der Bewertungen der Jurymitglieder.

Die Arbeitsproben Foto-Referenzen sollen folgenden Mindestinhalt aufzuweisen:

4.3. Bewertung nach dem Unterkriterium „Kreativität“

Mit diesem Unterkriterium wird beurteilt, wie kreativ und abwechslungsreich die Arbeitsmaterialien umgesetzt wurden.

4.4. Bewertung nach dem Unterkriterium „Spezifizierung auf die Zielgruppe“

Mit diesem Unterkriterium wird beurteilt, wie zielgruppenspezifisch die Arbeitsmaterialien angelegt wurden.

4.5. Bewertung nach dem Unterkriterium „Präsentation Arbeitsproben der Referenzen Fotoarbeiten“

Mit diesem Unterkriterium wird beurteilt, wie gelungen die Präsentation der Arbeitsproben und Vorstellung einer möglichen Zusammenarbeit in einem max. 60-minütigen Termin online war. Die Präsentation wird anhand der Präsentationsfähigkeiten (freies Sprechen, fließender Redefluss) sowie der logischen Darlegung des Prozesses der gemeinsamen Zusammenarbeit bewertet.

4.6. Im Falle eines Punktegleichstandes wird der Zuschlag jenem Bieter erteilt, dessen Angebot im Kriterium „Arbeitsproben Foto-Referenzen“ die höhere Punktezahl erreicht hat.

LOS 2 (Filmarbeiten)

Zuschlagskriterien Los 2 (Filmarbeiten)					
Kriterienhauptgruppe (1. Ebene)	Gewichtung	Unterkriterium (2. Ebene)	Gewichtung	Anteil am Gesamtgewicht	max. erreichbare Punkte
1. Preis	30 %				30
2. Arbeitsproben Referenzen Filmarbeiten	70 %				
Die 2. Kriterienhauptgruppe wird wie folgt aufgeteilt:		2.1 Kreativität	35 %	23,33 %	35
		2.2 Spezifizierung auf die Zielgruppe	30 %	23,33 %	30
		2.3 Präsentation der Arbeitsproben der Referenzen Filmarbeiten	35 %	23,33 %	35
Summe	100 %		100 %	70 %	100

4.7. Bewertung nach dem Zuschlagskriterium „Preis“

Die Bewertung im Zuschlagskriterium „Preis“ erfolgt anhand des „kumulierten Gesamtpreises“ gemäß Preisblatt.

Die Berechnung der durch das jeweilige Angebot erreichten Gesamtpunktzahl erfolgt unter Bestimmung des Preispunktwertes (PPW) und des Qualitätspunktwertes (QPW). Auf Grundlage der jeweils errechneten Punktwerte wird die Gesamtpunktzahl gemäß der Gewichtung von Preis und Qualität bestimmt.

Punkteberechnung des Preispunktwertes (PPW):

Das Angebot mit den niedrigsten geschätzten Gesamtkosten erhält 30 Punkte. Die übrigen Angebote erhalten entsprechend des prozentualen Abstands zum Angebot mit den niedrigsten geschätzten Gesamtkosten weniger Punkte.

Punkteberechnung des Qualitätspunktwertes (QPW):

$$\sum \text{Punkte aller Unterkriterien} = \text{Qualitätspunktwert (QPW)}$$

Gesamtpunktzahl:

$$(\text{PPW} \times \text{Gewichtung}) + (\text{QPW} \times \text{Gewichtung}) = \text{Gesamtpunktzahl}$$

4.8. Bewertung nach dem Zuschlagskriterium „Arbeitsproben der Referenzen Filmarbeiten“

Der Bieter soll 5 Film-Referenzen mit seinem Angebot einreichen, die er selbst produziert hat und jeweils einen kurzen Hinweis auf die angestrebte Zielgruppe und das Thema der Filme geben. Nach der Bewertung dieser 5 eingereichten Film-Referenzen von Kreativität und Spezifizierung auf die Zielgruppe, werden Online-Termine für die Präsentation der Arbeitsproben mit den Bietern vereinbart.

Eine Unterschreitung der 5 geforderten Film-Referenzen (Muss-Kriterium) führt zum Ausschluss des Angebots, da sonst keine Vergleichbarkeit gegeben ist. Eine Überschreitung der 5 geforderten Film-Referenzen führt zu keiner besseren Beurteilung. Es werden nur die tatsächlichen 5 Film-Referenzen geprüft und bewertet.

Die Bewertung der 5 Film-Referenzen erfolgt durch die Bewertungskommission der Auftraggeberin. Diese werden von Jurymitgliedern nach einer Punkteskala bewertet. Jede Bewertung wird von den Jurymitgliedern verbal begründet. Die vom Bieter erreichte Punktezahl im einzelnen Unterkriterium ergibt sich aus dem arithmetischen Mittelwert der Bewertungen der Jurymitglieder.

Die Arbeitsproben Film-Referenzen sollen folgenden Mindestinhalt aufzuweisen:

4.9. Bewertung nach dem Unterkriterium „Kreativität“

Mit diesem Unterkriterium wird beurteilt, wie kreativ und abwechslungsreich die Arbeitsmaterialien umgesetzt wurden.

4.10. Bewertung nach dem Unterkriterium „Spezifizierung auf die Zielgruppe“

Mit diesem Unterkriterium wird beurteilt, wie zielgruppenspezifisch die Arbeitsmaterialien angelegt wurden.

4.11. Bewertung nach dem Unterkriterium „Präsentation Arbeitsproben der Referenzen Filmarbeiten“

Mit diesem Unterkriterium wird beurteilt, wie gelungen die Präsentation der Arbeitsproben und Vorstellung einer möglichen Zusammenarbeit in einem max. 60-minütigen Termin online war. Die Präsentation wird anhand der Präsentationsfähigkeiten (freies Sprechen, fließender Redefluss) sowie der logischen Darlegung des Prozesses der gemeinsamen Zusammenarbeit bewertet.

4.12. Im Falle eines Punktegleichstandes wird der Zuschlag jenem Bieter erteilt, dessen Angebot im Kriterium „Arbeitsproben-Film-Referenzen“ die höhere Punktezahl erreicht hat.

5. Nachforderungen

Das Angebot muss, um vollständig zu sein, alle in den Vergabeunterlagen enthaltenen Vorgaben abdecken. Die Auftraggeberin legt fest, dass beim Fehlen von Angaben und/oder Unterlagen die Vergabestelle nachfordern kann. Angebote die nach Ablauf der gesetzten Frist die geforderten Angaben und/oder Unterlagen nicht nachgereicht haben, werden vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen.

6. Vergütung

Die Kosten für die Ausarbeitung der Angebote, samt den erforderlichen Vorleistungen und Kalkulationen, für die Erstellung einer etwaigen Angebotspräsentation sowie für die Anfertigung sonstiger in diesen Unterlagen angeführten Beilagen und Nachweise, werden nicht erstattet.

Falls Sie wegen Auslastung Ihres Betriebes oder aus sonstigen Gründen kein Angebot abgeben können, wird um eine entsprechende kurze Mitteilung gebeten. Hieraus werden Ihnen hinsichtlich künftiger Vergabeverfahren keine Nachteile entstehen.

Weitergehende Erklärungen und Ausführungen entnehmen Sie bitte den Bewerbungsbedingungen.

Mit freundlichen Grüßen

Susanne Zahn
Referentin Vergabestelle

Wichtiger Hinweis: Abweichende Geschäfts-, Liefer- oder Zahlungsbedingungen des Auftragnehmers gelten nicht. Nebenangebote (die in technischer, wirtschaftlicher, rechtlicher oder anderer Hinsicht von den Vorgaben abweichen) sind nicht zugelassen!